

Ministerin Dr. Katarina Barley (MdB)
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Mohrenstraße 37

10117 Berlin

Berlin, 18.06.2019

Betreff: Qualitätsverbund Mediation – Ausbildungsstandard und Zertifizierung

Sehr geehrte Frau Ministerin Dr. Barley,

im **Qualitätsverbund Mediation** (QVM) kooperieren der Bundesverband MEDIATION e.V. (BM), die Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienmediation e.V. (BAFM), der Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt e.V. (BMWA), das Deutsche Forum für Mediation e.V. (DFfM) und die Deutsche Gesellschaft für Mediation e.V. (DGM).

Ziel des QVM ist es, für die Ausbildung von Mediator*innen in Deutschland einen Standard zu etablieren, mit dem die Qualität der Mediation nachhaltig gesichert werden kann. Um dies zu gewährleisten und um denjenigen eine adäquate Entscheidungsgrundlage für die Auswahl von Mediator*innen an die Hand zu geben, die sie dringend benötigen (Verbraucher*innen, Unternehmen, Rechtsschutzversicherungen, Jugendämter und andere), halten wir eine transparente, objektive und **einheitliche Zertifizierung** in Deutschland für erforderlich.

Die kooperierenden Fachverbände haben daher in einem ersten Schritt einen **gemeinsamen Ausbildungsstandard** (QVM) erarbeitet, der die aus professioneller Sicht notwendigen Ausbildungsinhalte in Verbindung mit einem zeitlichen Rahmen umfasst.

Dabei sind wir überzeugt, dass eine Selbst-Zertifizierung, wie sie die ZMediatAusbV vorsieht, der falsche Weg ist. Zertifizierung bedeutet Überprüfung und Bestätigung. Deshalb stimmen die fünf Verbände darin überein, in einem zweiten Schritt eine **gemeinsame Institution** zu schaffen, mit der die Einhaltung und verlässliche Prüfung eines sachgerechten Ausbildungsstandards sichergestellt werden kann.

Gerne würden wir mit Ihnen darüber in Austausch kommen, was es im Einzelnen noch bedarf, um in Bezug auf die Ausbildung der Mediator*innen Transparenz zu schaffen und Qualität zu sichern. Beides sind notwendige Bedingungen für eine effektive Förderung der Mediation in Deutschland.

Über Terminvorschläge von Ihnen für ein gemeinsames Gespräch würden wir uns daher sehr freuen.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Hans-Dieter Will

Sosan Azad

Prof. Dr. Cristina Lenz



Dr. Thomas Lapp

Dr. Stefan Kracht